

für die genannte Verbindung ein Schmp. von 220° angegeben wird. Hingegen schmilzt eine als 2-Amino-4-oxybenzoesäure bezeichnete Verbindung<sup>2</sup> bei 145° unter Zersetzung (CO<sub>2</sub>-Abspaltung). Die von uns erhaltene Verbindung ist mit der letztgenannten identisch. Diese ist aber, wie es auch nach den Substitutionsregelmäßigkeiten zu erwarten war; als p-Amino-salicylsäure aufzufassen. Denn sie liefert über die Diazoniumverbindung ein Nitril, das bei der Verseifung Oxy-terephthalsäure gibt. Zu der gleichen Feststellung kommen auch englische Autoren,<sup>3</sup> deren eben erschienene Arbeit der Anlaß zu dieser kurzen Mitteilung ist.

<sup>2</sup> Frdl., Fortschr. Teerfarb. Fabrikat. **II**, 139 (1889).

<sup>3</sup> *D. D. Martin, F. S. Spring, T. G. Dempsey, C. L. Goodacre, D. E. Seymour*, Nature **161**, 435 (1948).

#### Erratum.

In der Abhandlung „Zur Deutung des Potenzgesetzes der Adsorption“ von *E. Cremer* (Mh. Chem. **77**, 126 [1947]) soll es auf S. 129 in Gl. (19) statt „ $\sin \pi (1 - n)$ “ „ $\sin [\pi (1 - n)]$ “ und in Fußnote 4, 2. Zeile, statt „ $1/n$ “ „ $\ln$ “ heißen.